Volksbank weiter im Aufwärtstrend

Nackenheimer Kreditinstitut mit erfolgreicher Bilanz

17.6.80

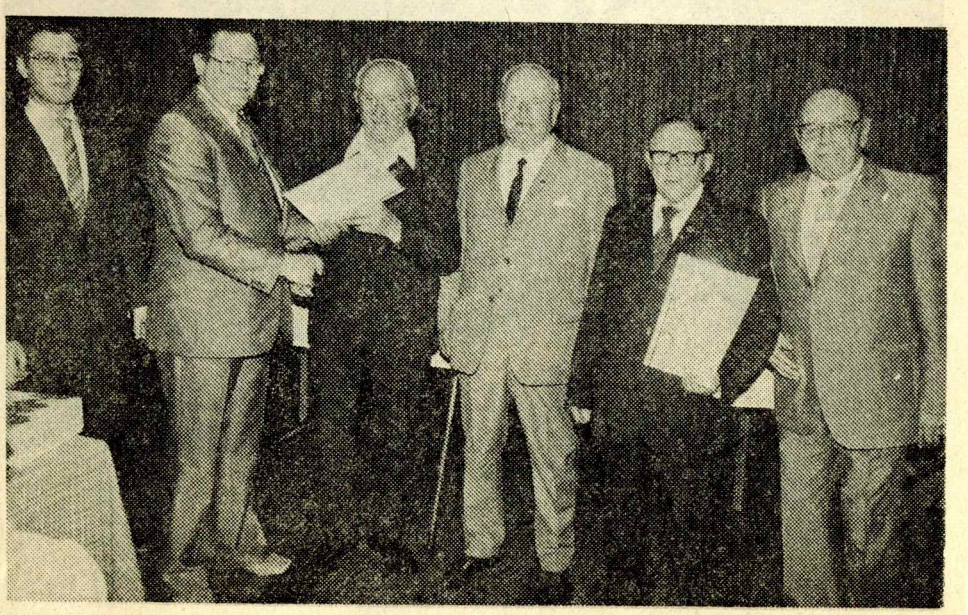
-m- Nackenheim. - Mit einer positiven Bilanz hat die Volksbank Nackenheim ihre Stellung im Wirtschaftsleben ihres Geschäftsbereiches weiter ausbauen können. Dies erklärte Direktor Heinrich Grünewald in jüngster Generalversammlung im Saale „Zum Schiff". Er betonte weiter, man könne stolz sein, daß sich der Geschäftsbetrieb im abgelaufenen Jahr so günstig entwickelt habe. Dies sei gerade im härter gewordenen Wettbewerb ein überzeugender Beweis einer richtigen Geschäftspolitik.

Mit einem Mehr von 11 Prozent sei der Jahresumsatz auf 214,9 Millionen Mark angestiegen, erklärte Vorstandsmitglied Herbert Schröder. Den gleichen Anstieg habe die Bank im Bilanzvolumen mit 15,5 Millionen Mark zu verzeichnen gehabt. Bei 45 Neuzugängen zählte die Volksbank nun 922 Mitglieder mit 1120 Geschäftsteilen. Überdurchschnittlich hoch sei die Steigerungsrate bei den Bankausleihungen gewesen. Zur Jahreswende habe man bei einem Mehr von 35,9 Prozent rund neun Millionen Mark ausgeliehen. Die gute Liquiditätslage habe dies ermöglicht. Die bankeigenen Grundstücke und Gebäude stünden mit 716.000 Mark zu Buche. Als einen Vertrauensbeweis bewertete Hans Schröder die Steigerung der Einlagen auf insgesamt 13,6 Millionen Mark. Das Eigenkapital der Bank, das sich nach Zuweisung aus dem Gewinn auf 870.855 Mark erhöht habe, betrage im Verhältnis zur Bilanzsumme 8,2 Prozent und liege wesentlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Banken. Man werde sich auch weiterhin am Prinzip der Sparsamkeit orientieren.

Aufsichtsratvorsitzender Otto Sans, der die Versammlung eröffnete, gab in seinem Bericht zur Prüfungstätigkeit zum Ausdruck, daß es keinerlei Beanstandungen gegeben habe. Zu demselben Ergebnis kam Abteilungsleiter Krämer vom Genossenschaftsverband Hessen/Rheinland-Pfalz. Einstimmig billigten die Mitglieder anschließend den Jahresabschluß sowie die Gewinnverteilung. Zum gleichen Ergebnis führte die Abstimmung über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Bei den Ergänzungswahlen wurden die seither im Vorstand und Aufsichtsrat fungierenden Manfred Binz und Hermann Sans wiedergewählt. Eine Satzungsänderung sowie eine Sonderaktivkreditgrenze wurde ebenfalls einmütig gebilligt.

Für 50jährige Mitgliedschaft ehrte Direktor Heinrich Grünewald Johann P. Heerdt und Johann Balbach. Durch den Genossenschaftsverband erhielten sie die silberne Ehrennadel sowie ein Weinpräsent. Besonderen Dank richtete Heinrich Grünewald an Martin Mann, der nun 50 Jahre Mitglied sei sowie 37 Jahre der Verwaltung angehört habe. Davon habe der Jubilar 25 Jahre das Amt des Vorsitzenden ehrenamtlich geleitet. Da Martin Mann bereits Inhaber der silbernen Ehrennadel ist, übergab die Bank ihm die „Carl-Zuckmayer-Gedenkmünze". Den Glückwünschen schlossen sich die Südwestdeutsche Genossenschaftszentralbank sowie Käthe Fuchs von der Bausparkasse Schwäbisch Hall an.

Ein Kurzreferat des Prokuristen der SGZ-Bank, Frankfurt, beendete die harmonisch verlaufene Generalversammlung.



DREI JUBILARE, die fünfzig Jahre als Mitglieder der Bank angehören, wurden mit der silbernen Ehrennadel geehrt. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Vorstandsmitglied Herbert Schröder, Christmann von der SGZ Frankfurt/Main, die Jubilare Johann P. Heerdt, Martin Mann, Johann Balbach und Direktor Heinrich Grünewald. Bild: Rudi Klos